S. Bleichröder auf Zeche Shamrock III u. IV. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 in längstens 50 Jahren durch jährl. Ausl. am 2./1. auf 1./7. Verstärk. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1 325 000. Kurs in Berlin Ende 1901—1916: 100, —, 101.75, —, 100.25, —, 97.75, 98, 100, 98.75, 96.25, 94.75, 92.50, 93*, —, 91%. Aufgel. 27./6. 1898 M. 1 500 000 zu 101.50%.

III. M. 4 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./6. 1903. Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses S. Bleichröder in Berlin als Pfandhalter oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 in längstens 25 Jahren durch jährl. Ausl. am 1./7. (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist statthaft. Als Sicherheit ist dem Bankhause S. Bleichröder eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 4 500 000 auf dem Bergwerk der Hibernia Shamrock III/IV bestellt, und zwar hinter der Sicherungs-Hypoth. von M. 3 500 000 für die Anleihe von 1898 (s. oben), also an 2. Stelle; Buchwert des Bergwerks Shamrock III/IV Ende 1902 M. 7 877 342. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf Ende 1917: M. 3 357 000. Kurs in Berlin Ende 1903—1916: 101.75, 102.70, 102, 101, 98, 98.50, 99.40, 99.10, 95.75, 94.75, 92.60, 93*, —, 91%. Erster Kurs 7./9. 1903: 101.75%.

IV. M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, von der Gew. Schlägel und Eisen in Recklinghausen übernommen, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 mit 2% u. ersp. Zs., Verl. vor Ablauf des ersten Halbj. (zuerst 1900) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Bergwerksbesitz Schlägel u. Eisen. Hypoth.-Inh.: Duisburg-Ruhrorter Bank. Coup.-V.: 4 J. (F.) Zahlst.: Duisburg: Duisburg-Ruhrorter-Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 565 000. Kurs in Essen Ende 1903—1916 101.50, 102.70, 102, 100, 100, 97, 95.50, 95.50, 97, 95, 93.50, 92*, — 90%.

V. Hypoth.-Anleihe Blumenthal von 1902: M. 6 000 000 in 4% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Auslos. von mind. M. 120 000 zuzügl. 4% des schon getilgten Teiles der Anleihe. Zur Sicherstellung der von der Hibernia-Ges. übernommenen Anleihe ist auf Namen der Essener Credit-Anstalt in Essen auf dem gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. General Blumenthal eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 an erste Stelle bestellt. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 4 381 000. Zahlst.: Essen: Ess. Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank. Barsubskript. i. Mai 1902 zu 100.50%. Kurs in Essen Ende 1907—1916: 96, 98, 97, 97.50, 97, 98, 93.50, 95*, —, 92%.

Hypotheken: M. 2 403 247 für Restkaufgelder von Grundstücksankäufen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (erfüllt), 4½% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 10% zum Spez.-R.-F. bis 10% des A.-K., sodann bis 4% Div. an Stamm-Aktien, Rest Super-Div. an Stamm-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Vorz.-Aktien erhalten nur 4½% Vorz.-Div. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur eine Vergütung seiner Auslagen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Zeche Wilhelmine-Victoria (Kohlengruben, Berechtsame, Schacht u. Grubenbau, Kokerei, Betriebs-Inventar etc.) 10 918 424, do. Hibernia 4 310 198, do. Shamrock 14 631 448, do. Shamrock III/IV (Behrensschächte) 13 160 248, do. Schlägel u. Eisen 27 131 476, do. General Blumenthal 24 695 719, do. Alstaden 3 977 617, do. Verein. Deutschland, Berechtsame 868 836, Reichskanzlei do. 870 915, Magazin- (Material.) Bestände 4 852 296, Produkten 4 476 139, Kassa 569 908, Effekten 700 714, Bankguth. 6 110 850, 5% Deutsche Reichsanleihe 6 495 984, Debit. 13 849 882, Beteilig. bei Syndikaten u. Verkaufs-Verein. 364 851, do. bei and. Ges. 658 299. — Passiva: St.-Aktien 60 000 000, Vorz.-Aktien 10 000 000, Anleihe I 5 020 000, do. II 1 325 000, do. III 3 357 000, do. Schlägel u. Eisen 1 565 000, do. General Blumenthal 4 381 000, R.-F. 16 283 695, Spez.-R.-F. 2 060 266, Anleihe-Zs. 372 910, do. Tilg.-Kto 309 000, Delkr.-Kto 460 674, Talonsteuer-Res. 496 205 (Rückl. 150 000), Darlehn vom Allg. Knappschaftsverein in Bochum 899 651, Restkaufgelder von Grundstücks-Ankäufen 2 403 247, verschied. Kredit. 13 430 403, Wilhelmine-Victoria Arb.-Unterst.-Kasse 8999, do. Hibernia 1738, do. Shamrock 32 006, do. Shamr. III/IV (Behrensschächte) 37 434, do. Schlägel u. Eisen 71 290, do. General Blumenthal 137 630, do. Alstaden 38 215, Knappschaftskasse 155 380, do. Gefälle 133 387, do. Berufsgenossensch. 1 302 916, Inval.- u. Hinterblieb.-Vers. 22 433, Löhne 4 718 294, unerhob. Div. 79 502, Rückl. f. im Kriege entstandene Entwertung der Anlagen 1 500 000, Kriegssteuer-Rückl. 668 400, Div. 7 050 000, Vortrag 322 128. Sa. M. 138 643 810.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleih.-Zs. 645 820, Abschreib. 6 804 216, Gewinn 9 690 528. — Kredit: Vortrag 603 073, Zeche Wilhelmine-Victoria: Gruben 2 041 619, do. Kokerei 896 442, Shamrock: Gruben 2 276 085, do. Kokerei 1 009 535, Shamrock III/IV (Behrensschächte): Gruben 2 383 374, do. Kokerei 828 611, do. Ziegelei 4943, Schlägel u. Eisen: Gruben 3 742 476, Kokerei 990 352, Ziegelei 5239, General Blumenthal: Gruben 119 154, Kokerei 1 223 484, Ziegelei 4597, Alstaden: Gruben 914 057, Brikettfabrik 615 405, abzügl. Verlust: zus. 17 055 379, Zeche Hibernia: Gruben 519 713 bleibt 16 535 666, Gewinn aus Beteilig. bei and. Ges. 1825. Sa. M. 17 140 564.

Kurs der Stamm-Aktien: Ende 1901—1917: In Berlin: 164.10, 178.20, 217.20, 270, 270, —, 261.50, 244, —, 243, —, —, —, —*, —, 250, —%. — In Frankf. a. M.: 164.90, 178.90, 217.80, 270, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —*, —, 250, —%. —. In Leipzig: —, 178.50, 217, —, —,